

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.



engadinerpost.ch/meinungen
Romana Ganzoni: «Von
Maus und Mensch»

NEUER
BLOG!

Bergbahnen Die Sonnentage zwischen Weihnachten und Neujahr haben zu einem regelrechten Ansturm in die Berge geführt. Dies zeigt sich auch in der Festtagsbilanz der Bündner Bergbahnen. **Seite 5**

PS: Neues Jahr, neues Glück? 2025 ist erst wenige Tage alt und Redaktorin Fadrina Hofmann musste sich bereits statt mit dem Zauber des Anfangs mit einem verhexten Ende auseinandersetzen. **Seite 12**

Film ab auf dem Camping Morteratsch

Das Engadin ist eine beliebte Filmkulisse. Das jüngste Filmprojekt ist die TV-Serie «\$hare», die auf und rund um den Campingplatz Morteratsch spielt. Produzentin Katja Meier erzählt, warum sich das Projekt in vielerlei Hinsicht von anderen abhebt.

FADRINA HOFMANN

Die Aargauerin Katja Meier lebt in Italien und hat auf dem Camping Morteratsch einen Wohnwagen. Katja Meier ist ein Engadin-Fan, aber vor allem ist sie Filmemacherin. Ihr jüngstes Projekt ist eine TV-Serie, die im Oberengadin gedreht wird, vor allem auf dem Camping Morteratsch. In der Independent-Dramedy-Serie erbt die Protagonistin Lena Corbyn mit 59 Jahren ein Drittel eines britisch-schweizerischen Bergbau-Imperiums. Und plötzlich muss sie sich mit der Frage auseinandersetzen: Was ist das Richtige, um mit geerbtem Reichtum umzugehen?

Bei «\$hare» führen Frauen sowohl vor als auch hinter der Kamera das Zepter. «Leider ist auch das immer noch ungewöhnlich im Film», sagt Katja Meier. Sie sei dem Engadin enorm verbunden, und auch darum habe sich das Team für eine möglichst nachhaltige Produktion mit kleinem Team und minimaler Umweltbelastung entschieden.

So sind Cast und Crew mit dem öffentlichen Verkehr angereist, was



Hauptschauplatz der TV-Serie «\$hare» ist der Campingplatz Morteratsch während der Wintersaison. Foto: Zenka Films

höchst aussergewöhnlich ist für eine Filmproduktion. Interessant ist auch die Mischung der Filmsprache: zu 95 Prozent Englisch und zu fünf Prozent Puter. Katja Meier lernt selber auch das Oberengadiner Romanisch. Die Serie wird auf dem amerikanischen Streamingportal olyn.com gezeigt. Unter-

titel gibt es in mehreren Sprachen, auch in Deutsch. Die Pilotserie startet Mitte Januar. «\$hare» lebt unter anderem von den Landschaftsaufnahmen rund um den Camping Morteratsch. Der hell erleuchtete Wohnwagen in der tief verschneiten Nachtlandschaft; die Protagonistin im roten Mantel, die vor

der imposanten Bergkulisse einsam den Weg entlangläuft; der leere Aussenpool des Hotels Saratz, in welchen die Tochter nach dem Selbstmord ihres Vaters steigt.

Die Rückmeldungen aus der Filmbranche sind schon für die Pilotfolge sehr positiv. **Seite 3**

Eisweg Sur En erlebt Hype

Der Eisweg Sur En hat über die Festtage so viele Besucherinnen und Besucher angezogen wie noch nie. Die Werbung für dieses Winterangebot funktioniert vor allem über die sozialen Medien.

FADRINA HOFMANN



Während der drei Tage nach Weihnachten war beim Eisweg Sur En Geduld gefragt. Der Ansturm auf das Angebot war so gross, dass sich vor dem Kassa-Container eine lange Schlange bildete. Bis zu 700 Eintritte täglich zählten die Mitarbeiter. Und die Besucherinnen und Besucherinnen kamen von überall her: von der Deutschschweiz, aus dem süddeutschen Raum, aus Österreich, aus dem Südtirol ...

Den Eisweg Sur En gibt es seit 12 Jahren, doch erst mit den sozialen Medien hat sich ein regelrechter Hype entwickelt. Videos und Fotos kursieren auf den Plattformen Instagram und Tiktok und animieren Menschen aller Altersgruppen, selbst den drei Kilometer langen Eisweg durch den Wald entlangzu gleiten. Oftmals reisen Gäste nur für diesen Tagesausflug ins Unterengadin. Vor Ort können sie Schlittschuhe und Helme mieten. Sur En gilt im Winter als Schattenloch. Für den Eisweg sind das ideale Bedingungen, denn so sind tiefe Temperaturen garantiert. **Seite 7**

Musikalischer Hochgenuss

St. Moritz Nach dem letztjährigen Konzert waren die Zürcher Sängerknaben am vergangenen Donnerstag zum zweiten Mal zu Gast in St. Moritz. Die Kirche Sankt Karl war bis auf den letzten Stuhl besetzt. Begleitet von einem kleinen, aber feinen Orchester der Tonhalle Zürich bot der Chor ein unterhaltsames Programm auf sehr hohem Niveau. Konrad von Aarburg, künstlerischer Leiter des Chors, gewährte der EP/PL einen Einblick in die Probe vor dem Konzert. (ag) **Seite 9**

Dank Kunstschnee gute Loipen

Loipen Vor Weihnachten hat es zuletzt viel Schnee gegeben. Über die Festtage konnten sich die zahlreichen Gäste und die Einheimischen über strahlenden Sonnenschein und blauen Himmel erfreuen. Für die Loipenpräparation wäre Neuschnee wichtig, denn aktuell kann wegen des Schneemangels nicht das gesamte Streckennetz angeboten werden. Jene Loipen, die mit technischem Schnee präpariert werden konnten, sind gut. Allerdings sind die Loipen im Oberengadin aktuell schmäler und werden zum Teil auch von Spaziergängerinnen und Wanderern genutzt. Im Unterengadin ist die Nutzung der Loipen strenger geregelt als im Oberengadin. Auch die Schneesituation ist talabwärts noch etwas besser als talaufwärts. Die Loipenverantwortlichen ordnen die Situation ein. (fh) **Seite 5**

Müdamaints per l'on nouv

Engiadina Bassa A Büman sun entra das in vigur differentas nouvas ordinazius e ledschas in Svizra. Ün da quists müdamaints ha consequenzas eir per las regiuns da cunfin. Nempe l'adattamaint da l'import per manar prodots sur cunfin sainza stuvar pajar l'imposta da plüvalur. Fin uossa d'eira quist import fixà sün 300 francs. Daspö ils 1. schnier es quist import gnü limità sün 150 francs. Uschè voul il Cussagl federal, sün incumbenza dal Parlament, far frunt al turissem da cumprita sur cunfin e promover la mansteranza ed il commerzi in Svizra. Dad ir sur cunfin a far las cumpritas, invezza da resguardar il commerzi indigen, nu dess esser in avegnir main attractiv. Quai plascharà bainschi als affars indigen, perto da quist müdamaint sun però eir Valsot e Samignun. (nba) **Seite 6**

Stummfilmklassiker kehrt zurück

St. Moritz Die St. Moritzer Sonne hat in den letzten Wochen mehr als genug geschienen. Nun steht ein Wetterumschwung bevor: perfekt für einen gemütlichen Kinoabend. Vor 101 Jahren feierte die deutsche Stummfilm-Liebeskomödie «Die Sonne von St. Moritz» ihre Premiere. Ein Jahrhundert später wird der zeitlose Klassiker in einer aufwendig restaurierten Fassung neu zum Leben erweckt – und das mit einer musikalischen Begleitung. Die 25-jährige Musikerin Cinzia Gensburger aus Scuol hat für den gesamten Film eine neue Filmmusik komponiert, die sie live am Piano zur Filmprojektion spielen wird. Die erste Aufführung im Engadin findet nächste Woche in Zuoz statt. Weiter sind Vorführungen in St. Moritz und in Scuol vorgesehen. (js) **Seite 12**



9 771661 010004



60001

Anzeige

Jetzt anmelden

MERCEDES-BENZ WINTER EXPERIENCE
28. JANUAR 2025!

zum Vorzugspreis von 300 Franken

Anmeldung mit Angabe von Name, E-Mail und Telefonnummer an thomas@geronimi.ch

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

Driving Event

Cho d'Punt Dadour 83 | 7503 Samedan
Tel. 081 851 00 80 | www.geronimi.ch

mehr Infos – geronimi.ch/winterexperience

QR-Code

**Pontresina****Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

Baugesuch Nr.

2024-0031

Parz. Nr.

2140

Zone

W2A

AZ

0.40

Objekt

Chesa da la Feda
Via Muragl Sur 17
7504 Pontresina

Bauvorhaben

Umbau und Sanierung Wohnung im Dachgeschoss Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen: H2: Brandschutzbewilligung

Bauherr

Linn und Tim Moog
Via d'Arövens 19
7504 Pontresina

Grundeigentümer

Linn und Tim Moog
Via d'Arövens 19
7504 Pontresina

Projektverfasser

MUWI Architektur AG
Via San Gian 4
7505 Celerina

Auflagefrist

04.01.2024 bis 24.01.2024

Einsprachen

Die Baugesuchsunterlagen sind während der Einsprachefrist im Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo (Korridor EG) einsehbar. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 04.01.2024

Baubehörde Gemeinde Pontresina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erschein: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18000 Ex. (WEMF 2023)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, posta@engadinerpost.ch

Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:

Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:

Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stifel

Verlagsleiterin: Myrra Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletha (jd), Andrea Gurgsell (ag),

Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js), Carolin Rohwader (cr)

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nb), Stv. Chefredaktor

Technische Redaktion: Morgan Fouque

Korrektur: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)

Korrespondenten: Stephan Kienz (sk), Katharina von Salis (kvs),

Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc),

Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (fw), Denise Muchenberger (dm),

Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sw), Imke Marggraf (ima),

Jürg Baeder (jb), Elisabeth Bardill (eb), Not Janett (nj),

Corina Kolbe (ck), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok),

Sabrina von Elten (sve), Barbara Esther Siegrist (bes).

Agenturen:

Schweizerische Depeschenagentur (Keystone/SDA)

Fundazun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 00

E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):

Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 143.- 12 Mte. Fr. 258.-

Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 218.- 12 Mte. Fr. 438.-

Abonnementspreise Digital:

Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-

Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Postverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

**Pontresina****Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben.

Baugesuch Nr.

2024-8025

Parz. Nr.

2140

Zone

W2A

AZ

0.40

Objekt

Chesa da la Feda
Via Muragl Sur 17
7504 Pontresina

Bauvorhaben

Dachsanierung mit einer Indach
Photovoltaik Anlage 3S

Bauherr

StWEG Chesa da la Feda
c/o Renè Metzler
Via Muragl Sur 17
7504 Pontresina

Grundeigentümer

StWEG Chesa da la Feda
c/o Renè Metzler
Via Muragl Sur 17
7504 Pontresina

Projektverfasser

Cavegn Pontresina AG
Herr Claudio Filli
Curtins 22
7504 Pontresina

Auflagefrist

04.01.2025 bis 24.01.2025

Einsprachen

Die Baugesuchsunterlagen sind während der Einsprachefrist im Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo (Korridor EG) einsehbar. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 4. Januar 2025

Baubehörde Gemeinde Pontresina

**Silvaplana****Veranstaltungshinweis - COOP****FIS Langlauf Weltcup Engadin 2025**

Von Freitag 24. Januar 2025 bis und mit Sonntag 26. Januar 2025 findet die Austragung der **COOP FIS Langlauf Weltcup Engadin**

Rennen in Silvaplana-Surlej statt. Der Anlass wird auf den FIS homologierten Rennstrecken im Gebiet Crap da Sass, Chadaunchels, Crasta ausgetragen.

Für den Auf- und Abbau, sowie der Durchführung des Anlasses ab 13. Januar bis 27. Januar 2025 werden die Parkplätze Foppas Ost und Surlejbrücke für die Öffentlichkeit gesperrt. Die Strasse von Silvaplana nach Surlej und alle Zufahrten zu den Liegenschaften in Surlej sind während dieser Zeit offen und normal befahrbar.

Ab Donnerstag 23. Januar 2025 bis und mit Sonntag 26. Januar ist die Wettkampfloipe in Surlej für die Öffentlichkeit gesperrt. Die Sperrung gilt auch für Fussgänger und Hundehalter. Die Verbindungsloipe von Silvaplana via Wasserfall nach Sils bleibt jederzeit offen.

Es wird empfohlen für den Besuch der Veranstaltung den öffentlichen Verkehr zu benutzen. Motorisierte Besucher können ihre Fahrzeuge im Parkhaus Munterots parkieren. Es wird während der Veranstaltung ein Verkehrsleitdienst eingerichtet. Wir danken für das Verständnis und freuen uns, Sie am COOP FIS Langlauf Weltcup Engadin begrüssen zu dürfen.

Gemeinde Silvaplana

Silvaplana, 4. Januar 2025

Beat Hefti gewinnt Marmottin Trophy**St. Moritz**

Am letzten Tag des Jahres verwandelte sich der Olympia Bob Run in St. Moritz in eine Bühne für packende Wettkämpfe, als die Marmottin Trophy ausgetragen wurde, unterstützt vom Hotel Restaurant Pizzeria Sonne St. Moritz. Dieses Mal standen die Athleten vor der Herausforderung, die geringste Zeitdifferenz zwischen ihren beiden Rennläufen zu erzielen, um in den verschiedenen Kategorien den Sieg zu erringen.

Besonders bemerkenswert war die Leistung von Beat Hefti, dem Olympiasieger von 2014, der mit einer beeindruckenden Differenz von nur zwei Hundertstelsekunden zwischen seinem ersten und zweiten Lauf seine Konkurrenten Sven Albisser und Robin von Rotz im Monobob auf die Plätze zwei und drei verwies.

Im Zweierbob hissen die Gewinner Nils Reich / Thomas Gnägi, vor Inola Blatty / Daina Jöri auf Platz zwei und Lea Haslwanter / Linda Braun auf dem dritten Platz.

Im Rodeln haben Panchuk Maksym und Muts Andrii vor Mykiewych Vadym / Babura Bohdan gewonnen. Und in der Kategorie Skeleton sieht die Rangliste wie folgt aus: Annia Unterseher vor Roman Tanzer und Katarina Siruckova.

Petra Bonetti, die Gastgeberin des Hotel Restaurant Pizzeria Sonne St. Moritz, liess es sich nicht nehmen, die Gewinner persönlich zu ehren und überreichte die Preise mit grosser Freude. Zudem lud sie alle Teilnehmer zu einem geselligen Abendessen ein, das den gelungenen Wettkampftag gebührend abrundete. (Einges.)



Beat Hefti konnte seinen Namen auf der Trophäe verewigen. Foto: z. Vfg

Kerze verursacht Brand

Polizeimeldung In Campascio auf dem Gemeindegebiet von Brusio ist am Samstagabend ein Brand ausgebrochen. An einem Einfamilienhaus entstand erheblicher Sachschaden.

Der Brand brach gegen 17.30 Uhr aus. Eine Kerze, die vor dem Garagentor in einem Krippenhaus brannte, entzündete das darin befindliche Moos und eine Lichterkette begann zu schmoren. Daraus folgte ein Kurzschluss im Gebäude. Das Garagentor, die Isolation in der Garage und die Hausfassade wurden vom Feuer beschädigt. Im Einsatz standen die Feuerwehr Brusio mit 15 Personen und eine Patrouille der Kantonspolizei Graubünden. (Kapo)

Zustellpanne zum Jahresende

In eigener Sache Aufgrund einer Fehlleitung bei der schweizerischen Post ist am 31. Dezember keine Zustellung der «Engadiner Post/Posta Ladina» in Südbünden erfolgt. Da die Post am Donnerstag, 2. Januar, nicht arbeitete, erfolgte die Zustellung der Silvesterausgabe inklusive der Beilage des Jahresrückblicks 2024 erst am 3. Januar.

Trotz dieses etwas holprigen Starts wünscht das Team der Gammeter Media AG allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr. (ep)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.
redaktion@engadinerpost.ch

Engadiner starten zuhause ins neue Jahr**Eishockey**

Am Samstag startet die Meisterschaft der 2. Eishockey-Liga ins neue Jahr. Beide Engadiner Teams dürfen zuhause antreten. Der CdH Engiadina empfängt heute Samstag den EHC Kreuzlingen Konstanz. Im alten Jahr haben die Unterengadiner die letzten fünf Spiele in Serie verloren. Das neue Jahr soll mit drei Punkten gegen Kreuzlingen Konstanz beginnen. Gegen den Tabellenletzten ist für Engiadina ein Sieg Pflicht. Das Spiel in der Eishalle

Gurlaina in Scuol beginnt um 19.30 Uhr.

Der EHC St. Moritz empfängt heute den SC Künacht. Die Zürcher liegen mit 30 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz und haben sich bereits für die Play-offs qualifiziert. Mit einem Sieg kann der EHC St. Moritz den tollen Lauf der letzten Wochen fortsetzen und sich in der Tabelle weiterhin nach vorne arbeiten. Das Spiel in der Eisarena Ludains in St. Moritz beginnt um 17.00 Uhr. (nba)

Der Camping Morteratsch wird zum Filmschauplatz

Ab Mitte Januar kann die neue, unabhängige TV-Serie «\$hare» online gestreamt werden. Gefilmt wurde in Pontresina auf dem Camping Morteratsch, am Bahnhof Morteratsch und im Hotel Saratz. Das Filmprojekt stösst international auf grosses Interesse.

FADRINA HOFMANN

«\$hare» ist eine Dramedy über Lena Corbyn (59), die einfach und zurückgezogen auf dem Camping Morteratsch lebt, als sie ein Drittel des britisch-schweizerischen Bergbauimperiums ihrer Familie erbte. Gemeinsam mit zwei Freundinnen will sie Corbyn Commodities revolutionieren und in ein mitarbeitergeführtes Unternehmen umwandeln. Ihr Plan stösst allerdings auf heftigen Widerstand bei ihrer Schwester und Nichte, die ihre Privilegien und den Status quo mit allen Mitteln verteidigen wollen.

Mit dem Engadin stark verbunden

Hauptdrehort für die TV-Serie «\$hare» ist das Engadin mit dem Camping Morteratsch. «Wir sind mit dem Engadin sehr verbunden und haben uns auch darum für eine möglichst nachhaltige Produktion mit kleinem Team und minimalem Umweltbelastung entschieden», sagt Katja Meier von Zenka Films GmbH. Sie ist sowohl Drehbuchautorin als auch Produzentin. Regie führt Delia Mayer, die in der Schweiz viele noch als ehemalige Tatort-Kommissarin kennen. Die Dreharbeiten haben in Zusammenarbeit mit der RhB und Mobility stattgefunden. «Das heisst, Cast und Crew sind mit dem öffentlichen Verkehr angereist, was höchst aussergewöhnlich für eine Filmproduktion ist», erklärt Katja Meier.

Sie und ihr Team streben eine faire Produktion an, das Projekt ist eine Low-Budget-Produktion. «Wir produzieren unabhängig, damit wir nachhaltig und fair arbeiten können», erklärt Katja Meier. Dadurch werde die Finanzierung zwar zur Herausforderung, dafür könne sie zu 100 Prozent hinter dem Projekt stehen.

Frauen führen das Zepter

Die TV-Serie «\$hare» ist noch aus anderen Gründen besonders: Frauen führen sowohl vor als auch hinter der Kamera das Zepter. «Leider ist das beim Film immer noch ungewöhnlich», sagt Katja Meier. Ihr Pilotdrehbuch gewann den Preis «The Writers Lab UK & Europe 2023», welcher von den berühmten Schauspielerinnen Meryl Streep und Nicole Kidman unterstützt wird. «Durch «The Writers Lab» habe ich viel Interesse aus der Filmindustrie erhalten», erzählt die Filmemacherin.

Oft sei aber der Vorschlag gemacht worden, die weibliche Protagonistin um mindestens 20 Jahre zu verjüngen,



Die Pilotfolge von «\$hare» wurde rund um Morteratsch und im Hotel Saratz gedreht.

Fotos: Zenka Films



Die Schauspielerinnen Victoria Trauttmansdorff (rechts) und Suly Roethlisberger (Mitte) mit Regisseurin Delia Mayer.

damit man die Serie besser verkaufen kann. «Das kam für mich auf keinen Fall infrage», sagt Katja Meier. Es gebe immer noch viel zu wenige Rollen für Frauen über 50. Außerdem sei die Hauptdarstellerin Victoria Trauttmansdorff die ideale Besetzung für die Dramaturgie in der Geschichte. Die Hauptfigur suche die Klausur in der Abgeschiedenheit der Natur.

Auch Puter ist in der Serie präsent

Im vergangenen März wurde der Pilot für die TV-Serie im Oberengadin gedreht. «Der Ort ist so wahnsinnig schön, die Landschaft als Kulisse theatraleisch», schwärmt die Filmemacherin. In einer Szene läuft die Protagonistin im roten Wintermantel vor einer dramatischen Winterkulisse durch die Landschaft – allein schon dieser Moment schaffe eine unvergleichliche Atmosphäre. «Wir erhalten viel positives Feedback zur Bildsprache», erzählt die Produzentin.

Die Reduktion der Crew wiederum führt zu einer Verdichtung und Reduktion auf das Wesentliche. Der Pilot ist auch der Prototyp der TV-Serie. Gestreamt wird er ab Mitte Januar online. «\$hare ist zu 95 Prozent in Englisch und zu fünf Prozent in Rumauntsch Puter gesprochen», sagt Katja Meier, die selber auch Puter lernt. Sie hat auch einen Wohnwagen auf dem Camping Morteratsch und verbringt seit Corona so viel Zeit wie möglich im Oberengadin. Untertitel wird es bei «\$hare» in mehreren Sprachen geben, falls sich eine Übersetzerin findet, sogar auf Puter.

Lokale Vernetzung erwünscht

Aktuell arbeitet die Crew an der Finanzierung der weiteren vier Episoden der ersten Staffel, die alle auch im Engadin spielen. Bisher wurde das Projekt vor allem durch Fördergelder finanziert, unter anderem auch von Pontresina Tourismus. «Das Ziel der Serie ist nicht, gross zu werden, sobald wir das Geld haben. Wir bleiben klein und flexibel», sagt Katja Meier. Es würde sie freuen, wenn «\$hare» einen Mehrwert für das Engadin darstellt, zum Beispiel mit Praktikumsstellen auf dem Set für Schülerinnen und Studentinnen. Interessiert ist sie auch an Partnerschaften bezüglich Drehorten in der Region. «Können wir uns lokal vernetzen, bereichert das unser Projekt und auch die Geschichte der TV-Serie», ist die Produzentin überzeugt.

Die neue TV-Serie «\$hare» wird auf der neuen amerikanischen Streamingplattform olyn.com gestreamt. Dieser Start-up versucht eine Alternative zu den grossen Streamingplattformen zu bieten.

Der direkte Link zur Serie ist auf share-tvseries.com/ abrufbar. Über den QR-Code gelangen Sie zu Seite.



Anna Giacometti wird Präsidentin des Vereins Bündner Pärke

Medienmitteilung Der Verein Bündner Pärke, ein Zusammenschluss aller Pärke in Graubünden, erhält eine neue Präsidentin. Anna Giacometti übernimmt das Präsidium ab dem 1. Januar 2025 vom bisherigen Präsidenten Thomas Buchli. Dies schreibt der Verein in einer Medienmitteilung.

Seit seiner Gründung im Dezember 2015 setzt sich der Verein Bündner Pärke für die Anliegen der Pärke in Graubünden ein. Dabei wurden in den letzten Jahren bedeutende Meilen-

steine erreicht. Mit der Tourismusstrategie der Bündner Pärke, einer gemeinsamen Präsenz an verschiedenen Standorten und einem Reiseführer stärkt der Verein den gemeinsamen Auftritt und die Zusammenarbeit der Bündner Pärke. Das Umsetzen von nachhaltigen Mobilitätslösungen, ein Bildungsangebot zu fairer Ernährung und zu Nachhaltigkeitsbeurteilungen sind weitere gemeinsame Projekte. Durch die Vernetzung mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren werden die Interessen der Bündner Pärke

auf kantonaler Ebene vertreten. Die gemeinsamen Projekte erhöhen die Sichtbarkeit und Wirkung der Bündner Pärke.

Am 1. Januar 2025 wird Thomas Buchli nach vier engagierten Jahren das Präsidium abgeben. Er zieht eine positive Bilanz: «Die gemeinsame Erarbeitung der Tourismusstrategie der Bündner Pärke hat Synergien aufgezeigt, welche es nun zu realisieren gilt. Diese prägende Arbeit gemeinsam mit den Pärken verdeutlicht, dass der gemeinsame Weg mehr Möglichkeiten

eröffnet. Mit Genugtuung und grossem Dank an alle Akteure für die vorzügliche Zusammenarbeit gebe ich das Amt an meine Nachfolgerin Anna Giacometti weiter, mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Bündner Pärke.»

Mit Anna Giacometti aus dem Bergell übernimmt eine über die Kantongrenzen hinaus bekannte Bündnerin das Amt. Nebst ihrer Funktion im Nationalrat freut sie sich, ihre Ideen und Erfahrungen nun auch beim Verein Bündner Pärke einzubringen und sich

für eine regionale Entwicklung einzusetzen. Zu ihrer neuen Aufgabe meint sie: «Die Bündner Pärke fördern die nachhaltige Entwicklung der Randregionen, indem sie ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigen. Durch die gemeinsame Arbeit können sie ihre Kräfte optimal bündeln, Synergien nutzen und aufzeigen, welches Potenzial in den Tälern Graubündens steckt. Ich freue mich sehr, zur weiteren Erfolgsgeschichte beitragen zu dürfen.»

Verein Bündner Pärke

Spar-Hits

1.1. – 6.1.2025



41%

9.95

statt 16.90



M-Classic Lachsfilets

ohne Haut, ASC
Zucht aus Norwegen, 380 g,
in Selbstbedienung,
(100 g = 2.62)



40%

2.95

statt 4.95

Orangen Tarocco

Italien, Netz, 2 kg,
(1 kg = 1.48)



50%

M-Classic-Hörnli, -Penne oder -Trivelli

in Sonderpackung, 1 kg, z.B. Hörnli gross,
1.75 statt 3.50, (100 g = 0.18)



50%



1.20

statt 2.40

Schweinshals halbiert,
IP-SUISSE

per 100 g, in Selbstbedienung



50%



9.70

statt 19.43

M-Classic Hamburger
tiefgekühlt,
in Sonderpackung, 12 x 90 g,
(100 g = 0.90)



44%

1.-

statt 1.80

M-Classic Cervelas

Schweiz, 2 Stück, 200 g,
in Selbstbedienung,
(100 g = 0.50)



50%

Ariel Waschmittel

in Sonderpackungen, z.B. Color+, 4 Liter,
25.90 statt 51.80, (1 l = 6.48)



40%



Linsoft-Taschen- oder
-Kosmetiktücher, FSC®

in Mehrfach- oder Sonderpackungen,
z.B. Taschentücher Classic, 56 x 10 Stück,
4.25 statt 7.09



40%



Tempo Taschentücher, FSC®

Classic oder Kamille Plus, in Sonderpackungen,
z.B. Classic, 56 x 10 Stück, **9.40** statt 15.68

**BIS ZU
50%**



Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS



An gewissen Stellen verlangt die Doppelnutzung der Loipe viel gegenseitiges Verständnis.

Foto: Reto Stifel

Viel Betrieb auf den Engadiner Loipen

Strahlender Sonnenschein, sehr viele Langlaufbegeisterte auf den Loipen, aber der grosse Schnee lässt auf sich warten. So sieht die Situation aktuell aus. Die Loipenverantwortlichen im Engadin sind dank dem technischen Schnee nicht unter Druck.

FADRINA HOFMANN

Auf einem Schild bei der Langlaufloipe in Sils steht: «Vorübergehende Doppelnutzung infolge Schneemangels». Die Nutzerinnen und Nutzer der Loipe werden darauf hingewiesen, dass die Strecke aktuell von Fußgängern und Langläufern gemeinsam genutzt wird. Sils Tourismus bittet um gegenseitige Rücksichtnahme und bedankt sich für das Verständnis.

Fakt ist, dass die Loipen auch als Winterwanderweg genutzt werden. Die Gäste wollen auf Schnee laufen. Auf der Strasse und auf den Wegen hat es momentan keinen oder nur noch sehr wenig Schnee.

Langläufer verteilen sich gut

«Dafür, dass es so viele Leute hat, ist die Situation auf den Loipen nicht schlecht», sagt Menduri Kasper auf Anfrage. Er ist der Verantwortliche von Loipen Engadin. Dank der grossen Arbeit der Gemeinden, welche im Dezember technischen Schnee produziert haben, konnte ein relativ grosses Loipennetz hergestellt werden. Dadurch verteilen sich die Langläuferrinnen und Langläufer von Maloja bis S-chanf auf den verschiedenen Strecken.

Der Schnee, der vor Weihnachten gekommen ist, hat dazu beigetragen, dass nebst den Spazierwegen auch die Loipen für Wanderer attraktiv sind. «Auch sonst hat es im Winter immer wieder Fußgänger auf der Loipe, weil diese an gewissen Stellen an einem schöneren Ort durchführt als der Wanderweg», sagt Menduri Kasper. Es gebe aber auch viele internationale Gäste, die gar nicht wissen, dass eine Loipe eigentlich nur für den Langlauf da ist.

Sensibilisieren statt verbieten

Die Loipenpassverkäufer informieren und sensibilisieren die Gäste vor Ort. Es gibt zudem online abrufbare Loi-

penkarten und Winterwanderkarten. «Wir verzichten grösstenteils auf Fußgängerverbotstafeln an den Loipen», sagt Menduri Kasper. Positiv statt negativ kommunizieren, lautet die Devise.

Ein Thema, welches den ganzen Winter über beschäftigt, sind Hunde auf der Loipe. «Es sind einerseits Hunde von Spaziergängern, die den Langläufern nachrennen, aber fast noch problematischer sind Langläufer mit Hunden auf der Loipe», erzählt er. Immer wieder kommt es zu Konflikten und Angstsituationen, auch wenn der Hund vielleicht nichts tut. Darum versucht man im Oberengadin auch mit Hundeloipen ein spezifisches Angebot zu bieten und die Langläufer mit Hund auf diese Weise zu kanalisieren. Die Umsetzung sei allerdings nicht einfach.

Zu wenig natürlicher Schnee

Noch ist nicht das ganze Loipenangebot im Oberengadin verfügbar. Die Seen sind nicht offen, was aber um diese Zeit normal ist. Der Grossteil der Loipen, die nicht mit technischem Schnee präpariert werden konnten, sind ebenfalls noch nicht offen oder nur in einem reduzierten Angebot. In der Val Roseg ist zum Beispiel nur die

Skating-Spur präpariert. «Es hat zu wenig natürlichen Schnee, um das gesamte Angebot zu bieten», erklärt Menduri Kasper. Jene Loipen, die mit technischem Schnee präpariert wurden, sollten laut dem Experten aber den ganzen Winter über halten. Es sei denn, es gebe starke Wärmeeinbrüche.

Erste Zahlen bezüglich der Verkäufe von Loipenpass, Wochekarte oder Tageskarte liegen Loipen Engadin noch nicht vor. Erste Rückmeldungen von Loipenpassverkäufern oder auch von Langlaufschulen deuten aber darauf hin, dass über die Feiertage wegen des schönen Wetters aussergewöhnlich viele Gäste auf den Loipen unterwegs waren.

Scuol-Martina ist komplett geöffnet

Im Unterengadin ist Mario Denoth der Präsident der Loipenkommission Scuol-Martina. Er ist auch Föhrer beim Forstamt Valsot, der für die Präparation der Loipen zuständig ist. «Von Scuol bis Panas-ch bei Ramosch haben wir die Loipen mit technischem Schnee präparieren können», informiert er. Kurz vor Weihnachten habe es noch rund 20 Zentimeter Schnee gegeben, sodass alle Loipen auf der Strecke geöffnet werden konnten.

Da die Temperaturen im Moment sehr tief sind und die Strecke teilweise entlang dem Inn im Schatten liegt, sorgt sich Mario Denoth nicht um die Schneesicherheit. Er ist zuversichtlich, dass das gesamte Angebot weiterhin aufrechterhalten werden kann.

Klare Regeln im Unterengadin

Die Entflechtung von Langläufern und Spaziergängern ist im Unterengadin gut geregelt. Nur stellenweise laufen Langlaufloipe und Winterwanderweg zusammen. Eine klare Signalisation weist die Fußgänger darauf hin, wo sie nicht laufen dürfen. Die Winterwanderwege werden auch präpariert.

Im Unterengadin sind Hunde auf den Loipen verboten. Ausnahmen bilden die erwähnten Begegnungsorte. «Es gibt ab und zu Konflikte, aber in der Regel funktioniert das Nebeneinander gut», sagt der Präsident der Loipenkommission.

Zwischen Weihnachten und Neujahr war auch im Unterengadin viel Betrieb auf den Loipen. Mario Denoth hofft nun, dass es bald weiteren Schnee gibt. «Die Loipen sind aktuell sehr gut präpariert, und wir geben alles, um sie zu erhalten», sagt er.

Coop Celerina unter neuer Leitung

Medienmitteilung Die langjährige Coop-Mitarbeiterin Francesca Giovannini leitet seit dem 1. Dezember als Geschäftsführerin den Coop Celerina. «Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und bin topmotiviert», sagt Francesca Giovannini.

Zuletzt war die 28-Jährige stellvertretende Geschäftsführerin im Coop Pontresina. Ursprünglich bildete sie sich in einem Sportgeschäft zur Detailhändlerin aus. Seit 2016 arbeitet Giovannini bei Coop. «Ich war zuerst sieben Jahre lang im Coop St. Moritz Bad tätig. Zuerst als Kassiererin, später übernahm ich die Leitung der Non-Food-Abteilung», erzählt Francesca



Francesca Giovannini

Foto: z. Vfg

Giovannini, die im Bergell aufgewachsen ist. Seit 2023 war sie stellvertretende Geschäftsführerin in Pontresina.

In Celerina stehen für Francesca Giovannini vor allem die vier Mitarbeitenden im Fokus. «Ich möchte, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen. Meine Mitarbeitenden sollen gerne zur Arbeit kommen. Mir ist es wichtig, dass in unserem Laden eine familiäre Atmosphäre herrscht – sowohl für die Mitarbeiterrinnen und Mitarbeiter als auch für die Kundschaft», sagt sie. Ein weiteres Ziel sei es, die Kundschaft zu begeistern: «Den Kundinnen und Kunden darf es an nichts fehlen. Sie sollen den Laden mit einem Lächeln verlassen.»

Coop

Zweitbester Saisonstart für Bergbahnen

Graubünden Die Bündner Bergbahnen sind gut in die Wintersaison 2024/2025 gestartet. Die Gästefrequenz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 Prozent. Das ist das zweitbeste Ergebnis der letzten 20 Jahre, wie die Bergbahnen Graubünden mitteilten.

Im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt sei die Gästefrequenz um 17,5 Prozent und im Zehnjahresdurchschnitt gar um 27,3 Prozent gestiegen. Grund für den sehr guten Saisonstart sei die anhaltende Schönwetterphase von Weihnachten bis und mit dem 1. Januar 2025 und die technische Beschneiung in den grösseren und mittleren Skigebieten gewesen. Aber auch die kleineren Gebiete hätten dank dem Schneefall von vor Weihnachten ein

gutes Pistenangebot bereitstellen können, heisst es in der Mitteilung. Dank der angenehmen Temperaturen habe auch die Gastronomie gute Umsätze erzielt. Die gesamtbündnerische Steigerung von 8,1 Prozent bei der Anzahl der Gäste toppt das Unterengadin mit 13,9 sowie die Surselva mit 13,4 Prozent. Es folgen die Region Mitte (inklusive Arosa Lenzerheide) mit 7,8 Prozent sowie das Oberengadin mit 7,5 Prozent und Davos Klosters mit 1,3 Prozent. Die Bündner Bergbahnen schauen zuversichtlich auf die nächsten Tage, da Neuschnee angesagt ist. Der Saisonstart und die Aussichten seien beruhigend, heisst es in der Mitteilung. Allerdings werde erst nach dem späten Ostertermin Mitte April abgerechnet. (sda)

Über 240 Rega-Einsätze seit Silvester

Medienmitteilung Das schöne Bergwetter zog über den Jahreswechsel wieder viele Menschen auf die Pisten. Die Hilfe der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega war deshalb nach den Festtagen erneut gefragt: Vom 31. Dezember 2024 bis und mit 2. Januar 2025 standen die Rega-Crews über 240 Mal für Menschen in

Not im Einsatz. Das sind rund 30 Prozent mehr Einsätze als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs, als das Wetter schlechter war. Die Einsatzzahlen waren dabei am sonnigen Silvester und Neujahr höher als am eher trüben Berchtoldstag.

Über die Hälfte der Einsätze flogen die Rega-Crews für verunfallte Winter-

sportlerinnen und -sportler. Am zweithäufigsten wurde die Rega aufgrund von Schlaganfällen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen alarmiert. Das Spektrum der Einsätze über den Jahreswechsel betraf im Weiteren Verkehrsunfälle, Evakuierungen und Verlegungsflüge von Regional- und Zentrumsspitalen. Rega



Das sonnige Festtagswetter war gut fürs Geschäft.

Foto: Reto Stifel

Nouva cusgliera per Fundaziun Bazzi-Mengiardi

Engiadina Bassa Cinzia Regensburger da Scuol es gnüda eletta sco cusgliera illa Fundaziun Giovannina Bazzi-Mengiardi. Ella succeda a Tina Vital Janett da Tschlin chi vaiva demischiunà, sco cha la fundaziun scriva in üna comunicazion a las medias. Cun seis 25 ons saja la musicista e chantadura professionala la plü giuvna cusgliera dospò chi dà la fundaziun. Ulteriurs cusgliers sun Mario Denoth da Ra-

mosch e Linard Martinelli da Lavin. La Fundaziun Giovannina Bazzi-Mengiardi chi'd es gnüda fundada dal 1985 sustegna chosas culturalas e socialas e la giuventüna in Engiadina Bassa. Ils trais cusgliers o cusglieres vegnan elets dals commembers e da las commembrias dal Gündisch regional chi stan in Engiadina Bassa e pon tenor la comunicazion restar dudesch ons in uffizi. (cdm/fmr)

Arrandschamaints

Cuors da meditaziun cun poesias da la natüra

Scuol Üna jada al mais organisescha la liricra Gabrielle Susan Rüetschi cuors da meditaziun cun poesias da la natüra illa sala da pravenda a Scuol. Ella es eir terapeuta da movimaint e magistra cun grond'esperienza da meditaziun. Cun agüd da texts poetics, meditaziuns e discours e cun ogets chattats i'l flüm, illa grappa, i'l god e sülla prada s'approfondishan las partecipantas ed ils partecipants i'l fenomen da la natüra chi

circundescha tuot la vita. Las partecipantas ed ils partecipants nu dovran nügli'oter co la vöglia da's laschar aint sün alch nouv. Il cuors ha lö üna jada al mais, intuot dudesch jadas, e cumainza in gövgia, ils 9 schner. Partecipar as pojpa per almain trais sairas, culla possibilta da prolungar. Las meditaziuns düran adüna da las 19.30 a las 21.15. (protr.)

Dapliu infuormaziuns ed annunzhas sün www.gasumont.ch

Ün bain da bes-chas i'l Chastè da cultura

Fuldera In venderdi, ils 10 schner, surpiglian las bes-chas la pussanza i'l Chastè da cultura a Fuldera. Cul «Bain da bes-chas» da Gian Rupf e Volker Ranisch dess nascher ün meglider muond. L'istoria quinta d'ün bain, ingio cha las bes-chas dan aint il tun e vivan sainza influenza d'umans. In quist nouv muond sun tuot las creatüras listessas. Gian Rupf e Volker Ranisch muossan cun lur program cun differentas creatü-

ras co cha la cumünanza da bes-chas as sviluppa. Quai chi para d'esser ün'istoria d'uffants as sviluppa ad ün'inculpaziun satirica ingio cha tuot il sistem a müda. L'arrandschamaint i'l Chastè da cultura cumainza in venderdi, a las 20.00. Ils organisatuors giavüschan da reservar la plazza. (protr.)

Reservaziuns ed infuormaziuns sün www.chastedacultura.ch

Buna lectüra!
Desch baccunins rumantschs

per nossa lingua

Lia Rumantscha

Engadiner Post
POSTA LADINA

Imprender meglder rumantsch

der Winter	l'inviern
im Winter (jeden Winter)	l'inviern
winters (jeden Winter)	l'inviern
Winter-	... d'inviern
den Winter hindurch	sur inviern
den Winter hindurch	düraunt / dürant l'inviern
den Winter über	sur inviern
ein harter Winter	ün nosch inviern
ein rauer Winter	ün dür inviern
ein strender Winter	ün dür inviern
ein strender Winter	ün inviern crüj
ein sehr kalter Winter	ün inviern pirantünas / fraidüras
im nächsten Winter	l'inviern chi vain
im vergangenen Winter	l'inviern passo / passà
mitten im Winter	a mez inviern
mitten im Winter	immez l'inviern
über den Winter	sur inviern
über den Winter	düraunt / dürant l'inviern

Il purtret ha il pled



Bell'ora e temperaturas bassas pisseran per sairas fantasticas, per exaimpel a Sent.

fotografia: Fadrina Hofmann

A Büman sun entradas in vigur nouvas ledschas ed ordinaziuns

Adattamaints 2025 A Silvester definischa blera glieud propöts per l'on nouv. Pel solit nun es quai dapliu co füm chi svanischa a Büman bainsvelt in invalidanza. Oter es quai pro ledschas ed ordinaziuns: Eir quist on sun entrats in vigur a Büman differents uordens e ledschas cun consequenzas per tuot la populaziun. Per exaimpel l'ordinaziun cha'l Cussagl federal ha decis in incumbenza dal Parlament e chi prescriva cha persunas chi tuornan sur cunfin das-chan importar prodots be amo illa valur fin 150 francs sainza stuvar pajar l'imposta sülla plüvalur. Scha la valur dal prodot surpassa 150 francs, sto gnir pajada l'imposta sülla plüvalur. Fin uossa d'eira quist import defini cun 300 francs. Cun quist müdamaint voul il Cussagl federal limitar il turissem da cunprita sur cunfin.

Müdamaints daja eir pro'l cunfinaris chi lavurav davent da chasa. Fin uossa d'eira uschë, cha'l cunfinaris staiven pajar impostas in quel pajais cha la lavur gniva prestada. Pro Home-

Office füss quai lura stat il pajais ingio cha'l cunfinaris abitan. Cul adattamaint dal fundamaint legal, pajan il cunfinaris impostas in Svizra eir schi lavuran davent da chasa, voul dir dadour cunfin. Quist adattamaint vala impüst pels pajais cunfinaris culla Svizra.

A Büman es eir gnüda dozzada la renta da la chascha da compensaziun e la renta d'invalidità per 2,9 pertschient. Implü es gnü dozzà il supplemant d'ufants per 15 respectivamaing per 18 francs.

Als 1. schner es entrada in vigur la ledscha per la realisaziun da l'iniziativa Burca. Quai voul dir cha dospò Büman nun as das-cha plü cuvernar la fatscha in lös publics. Quist scumand nu vala be per burcas, dimpersè eir per exaimpel pro demonstraziuns o pro hooligans. Excepziuns per cuvernar la fatscha daja in baselgias, dürant il tschaiver, cunter il fraid o per cas da malatia.

Müdamaints daja eir pro'l provedimaint per la vegldüm respectiva-

maing pro'l terz pilaster. Il Cussagl federal ha decis, cha a partir da quist on esa pussibel da pajar aint illa terza püta posterior per quels ons chi nun es gnü pajà aint l'import total. Quai es pussibel fin ill'otezza da l'import da 7258 francs chi'd es valabel per l'on 2025.

A partir dals 1. schner 2025 es eir pussibel da müdar la chascha d'amalats in singuls cas dürant l'on e na be a fin da on.

E per finir daja müdamaints eir pro'l trafic: L'uffizi federal da vias (ASTRA) actualisescha nempe la glista d'emissiuns da canera. Quists adattamaints pertoccan la canera tras ils toffaröls d'autos e töffs. Uschë vegnan las prescripcziuns plü severas pro toffaröls da sport schi schloppan. Cuntracaziuns a las reglas vegnan chastiadas cun fin 10000 francs.

Da manzunar es eir amo cha la società svizra da Radio e Televisiun SRG SSR ha serrà giò per la fin da l'on veg tuot ils radios ukw. In avegnir as pojä tadlar radio be amo sur DAB+. (nba)

Columna FMR

Giavüsch per Büman



L'uman viva suvent be pel muond aint, sco sch'el vivess in etern. Bleras jadas nu para'l gnanca da predschar la vita. El ris-cha sia pel per nögliarias e sguazza sias forzas a bainplaschair. Da sia sandà ha'l paca premura, anzi el sforse seis corp e negligescha seis spiert. E lura, dandettamaing, capita alch inaspettà e tuot as müda e nüglia nun es plü co avant.

Quista tematica es il cungnù dal cudesch «Im Tal der Tränen» (Friedrich Reinhardt Verlag, Basel) cumparü avant ün pér ons. El cuntegna 20 reportaschas. Vainch persunalitats da differenta età e professiun quintan da lur destin. La mità da las reportaschas concerna a sportistas e sportists chi han gnü da dar sü lur carriera ed inviladar lur sömmi d'infanzia pervi d'ün greiv accidaint o d'ün müdamaint inaspettà da sandà. Tschella mità sun persunalitats dal sectur politic, economic o artistic. Mincha reportascha cuntegna, sper la descripziun da l'infanzia e da l'andamaint dal «cuolp dal destin».

pel solit eir üna intervista, illa quala la protagonista o il protagonist quinta sia vista persunala da quai chi'd es capitâ. Tuottas vainch persunalitats intunan l'importanza da la perseveranza, dal sustegn da l'aigna famiglia, da la cumpetenza da la chüra medicinala e terapeutica. Tuots ston admetter chi hajan simplamaing gnü furtüna illa disfertüna e chi vess pudü ir a fin mal.

Quai chi'd es cumünaivel al destin da tuot las persunalitats es l'evidenza da la casualità. Minchüna da quistas vitas ha pendü propcha be vi d'ün fil. A chi esa dad ingrazchar cha'l fil nun es tschunc? A quista dumonda nu dà ingüna da las personas üna resposta clera. Id es la part imprevisible, incalculable, inchabipla da la vita. La resposta la plü populara tuna: «L'ura nu d'eira amo missa». Cun quai as manaja e s'es persvas chi detta inchün (Dieu, sort, casualità) chi decide cur cha la vita es a fin.

Il merit da quist cudesch es ch'el quinta istorgias da maniera sincera. Grazcha al stil da la reportascha, as pojä seguir bain e sainza fadia las differentas istorgias. I sun interessantas e captivantas e las fotografias tillas rendan vivas. Pro tuot quists cas as tratta da glieud privilegiada. Cun quai manaja cha tuot

las vainch persunas nun han gnü be l'anguel chi tillas ha perchüras, dimpersè eir la furtüna dad esser accumpagnadas da persunas cumpetentas (sco per exaimpel meidis). Ma güsta uschë important pella guardeschun e per survendscher quista fasa difficila esa d'avair pro sai persunas cordialas ed amuraivlas. Quistas dan la forza e'l curaschi da cumbatter.

Eu pens cha mincha uman riva in sia vita in üna tala situaziun chi vain nomnada per tudais-ch «Das Tal der Tränen». Schi s'ha la furtüna da gnir our da quel stadi, nu dependa be da l'aigna sandà, dimpersè eir da las cundizions socialas, illas qualas i's vita. Güsta in quist temp da guerra daja blers umans chi nu vezzan co chi dess ir inavant. Perquai giavüschka sco regal da Büman cha minchüna e minchün, chi'd es in üna tala situaziun, riva da tilla surmuntar. Per gronda furtüna daja amo adüna, adonta da tuot la miseria, anguels chi perchüran e chi güdan a chattar nouva spranza e la forza da viver inavant.

Mario Pult

da Ftan es stat magister, schurnalist e promotor regional da Lia Rumantscha. El scriva regular maing columnas pella FMR.



La via da glatsch maina sün ün traget da trais kilometers tras il god.

fotografia: Fadrina Hofmann

La via da glatsch es turisticamaing ün hit

Grazcha a las medias socialas es dvantada la via da glatsch a Sur En üna grond'attracziun d'inviern in Engiadina Bassa. Durant ils dis tanter Nadal e Büman haja dat cifras da record pro las entradas. La «Posta Ladina» es statta a dar ün cuc sül lö.

FADRINA HOFMANN

Id es pirantüms a Sur En. In december nu daja praticamaing ingün sulai sül campadi. Las temperaturas sun actualmaing divers grads suot nolla. Cundiziuns idealas dimena pella via da glatsch chi's stortiglia sün ün traget da trais kilometers tras il god be güsta davo il campadi. Id es cuort avant l'una. L'auto da posta es güsta passà ed ha laschà sortir ad üna pruna persunas chi spettan uossa davant il container verd ingio cha Sepp Erni e Giacumina Wieland vendan entradas pella via da glatsch, dan a fit patins e chaplinas ed impostaan focas da plastic e sopchas d'aluminium chi sun

ün sustegn per quellas e quels chi nu's saintan uschè sgürs süls patins.

Internet, Instagram o Tiktok

Ün sguard sülla fuolla muossa cha la sporta attira a persunas da tuot las etats: famiglias, giuvenils, périns plü vegls, giuvens crescüts. I vain discurrü tudais-ch, tudais-ch svizzer, inglais, talian e dafatta spagnööl. Ün périn dals Stadis Units abita pel mumaint a Geneva ed es in vacanzas a Tavo. La via da glatsch a Sur En ha scuvert l'American aint il internet. Ün périn giuven es viagia apostia da la Turgovia a Sur En pervi da la sporta d'inviern speciala. «Nus vain vis ün reel sün Instagram e quai ha fat cuvaiada da gnir». Üna gruppera da bundant desch giuvenils ha fat il viadi da Cuoirafin in Engiadina Bassa davo ch'ün dals giuvens ha vis sün Tiktok chi detta quista via da glatsch.

Üna famiglia da plüssas generaziuns da Mannheim in Germania ha fat visita ad amis a Rüti ed insembe han els decis da far ün'excursiun da di per provar oura la via da glatsch a Sur En. E duos duonnas giuvenas da Berna fan güsta vacanzas i'l Partens e davo la racumandaziun d'üna

amia inchantada da la via da glatsch sun eir ellas viagiadas cul tren in Engiadina Bassa. «Fingià be il viadi fin qua d'eira ün sömmi», disch üna da las duonnas.

In media 500 entradas al di

Aint il container verd daja curunas plain patins da tut las grondezzas e chaplinas in differentas culuors. Intant cha Giacumina Wieland va per patins o tils maina darcheu a lö, inchascha Sepp Erni. In tuot lavuran alternand quatter persunas pro la via da glatsch. Quella vain preparada in december ed es pel solit averta fin la fin da favrer, tuot tenor las temperaturas eir plü lönch o main lönch. «Amo mai nu vaina gnü tantas entradas sco dürant ils ultims trais dis», quinta Sepp Erni. In media haja dat var 500 entradas al di, il record sajan stattas bod 700 entradas in ün di. Ultra dals giasts da di da la Bassa o dal Grischun viagian eir bleras persunas dal Tirol dal süd o dal Tirol in Engiadina Bassa. «Da Bolzano fin St. Anton», disch il vendader.

Pel mumaint es il restorant dal campadi serrà. L'unic lö ingio chi dà alch chod da mangiar e da baiver es il stand

dad imbiß da Jon Fadri Carpanetti güsta dasper la piazza da glatsch per giovar a tschoccas. «Quist on n'haja gnü ün toc daplü laver co l'on avant», quinta'l tuot cuntaint. Davo üna bella patinada tras il god ha la glieud quaida da liongias, pan, punsch, vin chod o ün'otra bavronda choda. Eir raclette da cheschöd d'alp appartegna pro la sporta.

La recloma fan ils giasts

L'idea da far üna via da glatsch ha gnü Mario Riatsch fingià avant bundant duodesch ons. Insembe cun Wolfgang Bosshardt ha'l fundà la Eisweg Engadin GmbH. Wolfgang Bosshardt gestiuñescha eir il campadi. Quist davomezdi da december as rechattal illa recepziun dal campadi e cussaglia güsta giasts. «La sporta da la via da glatsch ha gnü culs ons adüna daplü success, impustüt daspö cha la Skateline Alvra nun exista plü», quinta'l. Che chi vain predschä saja chi veggan servits patins e chaplinas sül lö.

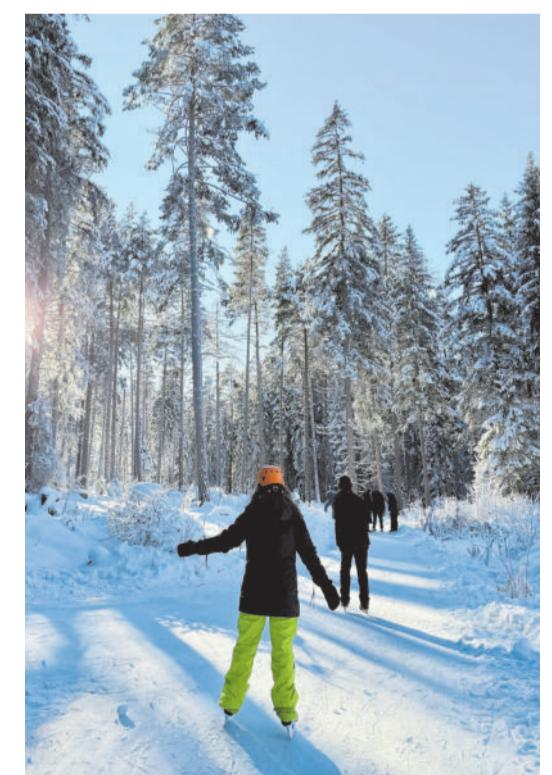
La via da glatsch va lung üna via da god ch'ido es eir la via da sculpturas fin i'l Plan Tramblai. La basa es naiv, quella vain splattada giò cun üna rolla e lura

bognada cun aua. Mincha di vain la via darcheu pulida e splanada. Il rest fa la natüra. Gronda recloma nun han ils proprietaris da far, quai surpiglian las visitadras eis visitadars o eir las medias. Be d'incuort ha fat üna redactura dal «Blick» üna visita a Sur En ed ha lodà la sporta sco «winterwonderland». Ils purtrets idillics dal god innaivü ha fat il gir in tuot la Svizra.

La natüra inchanta a la glieud

La natüra es il plü grond avantag a Sur En. «Id ha vaglù la paina da gnir, fingià be pervi da quist god magic», loda ün giast da la Germania cur ch'el maina inavo ils patins. Sia partenaria agiundscha: «Alch simil nu's cugnuoscha uschigliö». Ün grond divertiment saja stat, disch il giast da Rüti. «Nus eschan patinaders paschiunats e quist quia es propi alch special», es si'oppinum. El cussagliarà inavant la via da glatsch.

Üna o tschella sgniffada as contaimpla bainschi cun far il gir lung la via da glatsch. Adüna nu vaja be gualiv oura... Mo pro'l retuorn han tuottas e tuots fätschas cotschnas - e pel solit eir vistas riantadas.



150 péra patins stan a disposiziun, da grondezza 27 fin 48. Las visitadras eis visitadars viagian da dalöntsch a Sur En be per verer la via da glatsch.

Räumungs - Bazar

Infolge bevorstehendem Beginn der Umbauarbeiten des

Hotel Scaletta S-chanf
Via Maistra 74 7525 S-chanf

wird am
Samstag, 11. Januar 2025
13.00 – 17.00 Uhr

das Hotelinventar – Gebrauchtes und Altes – kostenlos und zur sofortigen Mitnahme vor Ort abgegeben.

Spenden zu Händen der Stiftung Scaletta sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stiftung Scaletta S-chanf

www.scaletta.ch

Da für alle.



Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Nacharbeiten

RhB-Strecke Susch – Vereina

Nächte vom **6./7. Januar 2025 – 29./30. April 2025**
ohne Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag

Fahrleitungsarbeiten:

Installationsplatz im Bahnhof Susch, die Fahrleitungsarbeiten finden im Vereinatunnel statt

Damit der Zugverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden.
Wir bemühen uns, die Lärmmissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können.
Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter www.rhb.ch/bauarbeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Energie/Fahrlleitung

MOVIMENTO

SAMEDAN **POSCHIAVO** **SCUOL**

BETREUTES WOHNEN/WOHNBEGLEITUNG • BETREUTE
TAGESSTRUKTUR • BETREUTES ARBEITEN BERUFLICHE
MASSNAHMEN DER IV • BERUFLICHE ERSTAUSBILDUNG

MOVIMENTO · Via Nouva 1 · 7503 Samedan

Tel. 081 851 12 12 · info@movimento.ch · www.movimento.ch

Allegra!

Begegnungen in der
inscunters illa

Biosfera Val Müstair

30 Porträts



Allegra!
Begegnungen in der
inscunters illa
Biosfera
Val Müstair
Susann Bosshard-Kälin & Anna Rodigari

BUCHPRÄSENTATION

SAMSTAG, 11. JANUAR 2025, 18.00 UHR

KUNST-CAFÉ, 7503 SAMEDAN

Das Buch «Allegra! Begegnungen in der Biosfera Val Müstair» gibt auf Deutsch und Romanisch Einblicke in 30 Biografien, die eng mit dem Val Müstair verknüpft sind. Franziska Peter, Leiterin Bildung und Kultur im regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair, stellt den Naturpark und die Entstehung des Buches vor. Im anschliessenden Gespräch erzählen die Autorinnen Susann Bosshard-Kälin und Anna Rodigari von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Arbeit am Buch und lesen ausgewählte Texte vor.

Apéro & Buchverkauf
Eintritt: frei, Anmeldung wird begrüßt 078 646 59 55

Wohnung gesucht ab April 2025

IT-Spezialist und Mitarbeiter bei der Engadiner Post / Gammeter Media sucht langfristig ein neues Zuhause im Oberengadin. Ich bin Nichtraucher, habe keine Haustiere und spiele kein Instrument – lebe also ruhig und zuverlässig.

Gesucht wird eine **2.5- bis 3.5-Zimmer-Wohnung** mit Garagenplatz für mein Auto.

Seit **über 30 Jahren** bin ich hier im Engadin verwurzelt und schätze die Ruhe und Schönheit dieser Region.

Ich freue mich auf ein schönes Zuhause in dieser wunderbaren Region und bin für faire Mietangebote dankbar.

Bei Interesse oder Tipps kontaktieren Sie mich gerne unter:
Renato Muolo
r.muolo@gammetermedia.ch



fc celerina



Sponsoren:

- Academia Engiadina, Samedan
- Apoteca Piz Ot, Samedan
- Ascensori Falconi SA, Chiasso
- Automobile Palù AG, Samedan
- Banca Popolare di Sondrio (Suisse), St. Moritz
- Bel Vino AG, Silvaplana
- Costa Haustechnik GmbH, Celerina
- Cresta Run Restaurant & Pizzeria, Celerina
- FH Architektur, Bever
- Foltec Werbetechnik Engadin AG, Samedan
- Gemeinde Samedan
- Gemeinde Silvaplana
- Graubünden Sport
- Graubündner Kantonalbank, St. Moritz
- Hotel Saratz, Pontresina
- Klinik Gut AG, St. Moritz
- Koller Elektro AG, St. Moritz
- Krüger + Co. AG, Degersheim
- Lyceum Alpinum, Zuoz
- Mercuri Gipsergeschäft, Samedan
- Metallbau Pfister, Samedan
- ÖKK Agentur St. Moritz
- Prefix Rock
- Robbi Taxi & Reisen, St. Moritz

Gönner:

- All in One Hotel Inn Lodge, Celerina
- Alpine Bike, Celerina
- Bäckerei Bad, St. Moritz
- Badilatti & Co. AG, Zuoz
- Bar Incontro, Celerina
- Bellavita Erlebnisbad, Pontresina
- der.elektriker. Bera & Tempini AG, St. Moritz
- Biancotti & Co. AG, St. Moritz
- Club 92 Engiadina, La Punt
- EFG Bank, St. Moritz
- Furnaria Grond SA, Sils/Segl Maria
- Gammeter Media AG, St. Moritz
- Gemeinde Bever
- Comune di Bregaglia
- Gemeinde La Punt Chamues-ch
- Gemeinde Madulain
- Gemeinde Pontresina
- Gemeinde S-chanf
- Gemeinde Sils/Segl
- Gemeinde Zernez
- Gemeinde Zuoz
- Heineken AG, Samedan
- Hotel Soldanella, St. Moritz
- Käslin Getränke AG, Pontresina
- Metzgerei Heuberger, St. Moritz
- Ming Bus AG, Sils/Segl
- NIGGLI ZALA & Partner AG, Pontresina
- Ovaverva Hallenbad, St. Moritz
- Plan-B Kitchen AG, Champfèr
- Restaurant La Piruetta, Celerina
- Silvaplana Tourismus
- St. Moritz Tourismus
- Transgourmet Valentin, Pontresina
- UBS Switzerland AG, St. Moritz
- Wine AG, Valentin & Von Salis, Pontresina

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
VON HERZEN ALLES GUTE
UND VIEL GESUNDHEIT
IM NEUEN JAHR 2025**

**DER FC CELERINA BEDANKT SICH
HERZLICH BEI ALLEN SPONSOREN
UND GÖNNERN FÜR DIE
GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG!**

RAIFFEISEN

REPOWER

BOOM

Hartmann

pfäffli
Haus und Garten

Gemeinde
Celerina

ST. MORITZ ENERGIE

WÖHRSNEN MIT STIL
WILDEINA-IMMOBILIEN

St. Moritz
TOP OF THE WORLD

LAUDINELLA
HOTEL GROUP

Engadiner Post
POSTA LADINA

Seiler

**CHESA
ROSATSCH**

Zürcher Sängerknaben begeistern in St. Moritz

«Ich war sofort fasziniert und verzaubert von diesem leichten, ja schwerelosen Gesang eines Knabenchors», sagte einst Alphons von Aarburg, der Gründer der Zürcher Sängerknaben. Der Chor machte die Kirche Sankt Karl in St. Moritz zu einem magischen Ort. Wer sind diese Knaben und was macht sie so besonders? Die EP/PL durfte beim Einsingen dabei sein.

ANDREA GUTGSELL

Kurz nach 14 Uhr steigt eine Schar Knaben und junge Männer vor dem Hotel Corvatsch in St. Moritz aus dem Car. Die Stimmung ist bei den meisten ausgelassen. Der eine oder andere ist vielleicht etwas blass im Gesicht von der Fahrt über den Julierpass. Doch die frische Engadiner Luft und ein Sandwich zwischen den Zähnen zaubern sofort eine gesunde Farbe ins Antlitz.

Mittlerweile ist es 15.15 Uhr. Noch sind die Stühle in der Kirche leer. Die Musiker der Tonhalle Zürich spielen ihre Instrumente warm, die Sänger betreten in Freizeitkleidung den Auftrittsort. Ein Blick auf die Uhr zeigt: noch knapp zwei Stunden bis zum Konzert. Von Hektik keine Spur. Ein kurzes Handzeichen von Chorleiter Konrad von Aarburg – und die Aufmerksamkeit ist sofort bei ihm. Die rund 50 Sänger sind plötzlich mucksmäuschenstill. Neben der Freude am Zusammensein mit Gleichgesinnten und der Freude am Singen beeindruckt die Disziplin der jungen Burschen. Mit leisen Wörtern dirigiert Konrad von Aarburg jede Stimme an ihren Platz: «Sopran, bitte nach rechts, Alt in die Mitte, Tenor und Bass nach hinten, und denkt daran, so, wie wir anfangen, hören wir auch auf. Also, volle Präsenz.»

Die Chorprobe

Noch eine knappe Stunde. Einzelne Passagen des Konzertprogramms werden durchgesungen. Immer wieder schiebt Konrad von Aarburg den einen oder anderen Knaben an die richtige Stelle. «Gian Luca, stell dich bitte neben Alexander.» Ein Lied nach dem anderen wird angestimmt. Auch das Aufstellen weiterer Stühle durch die St. Moritzer Werkgruppe scheint sie nicht zu stören. «Die Kirche wird voll, wir müssen noch mehr Stühle in die Kirche bringen», sagt Christian Jott Jenny aufgeregter am Telefon. Aufgeregter ist er nicht wegen seiner Rede, die er schon zu Papier gebracht hat. Vielmehr ist es die Nervosität, die ihn einholt, wenn er an vergangene Tage zurückdenkt, als er, mit dem heutigen Dirigenten, ebenfalls Mitglied der



Alexander Dättwiler in der Mitte mit Brille beim Singen im Chor nach seinem Solo.

Fotos: Mayk Wendt

Zürcher Sängerknaben war. «Diese Erinnerungen lassen einen nie mehr los», sagt der heutige Gemeindepräsident von St. Moritz und eilt davon. Konrad von Aarburg hat ihn gerufen und will wissen, ob das Orchester und die Trompeten nicht zu laut sind. «Kein Problem. Die Kirche wird voll sein, dann verträgt es diese Lautstärke problemlos», sagt Jenny und lauscht gespannt dem nächsten Lied.

Grosse Bekanntheit

Die Geschichte der Zürcher Sängerknaben geht auf das Jahr 1960 zurück, als der Chor von Alphons von Aarburg, dem Vater des heutigen Chorleiters, gegründet wurde. Seither hat sich der Chor zu einem der bekanntesten Knabenchöre entwickelt. Heute zählt der Chor rund 100 Mitglieder, die in verschiedenen Altersgruppen und Ensembles organisiert sind. Die musikalische Laufbahn eines Zürcher Sängerknaben beginnt meist sehr früh: «Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren können in der sogenannten Singschule ihre ersten Schritte in die Welt der Musik machen. Hier lernen sie durch spielerische Stimm- und Blattsingübungen die Grundlagen der Stimmbildung», sagt der künstlerische Leiter Konrad von Aarburg. Mit etwa neun Jahren wechseln die Knaben in den allgemeinen Chor, wo sie ein breites Repertoire einstudieren, das von klassischer Kirchenmusik bis zu weltlichen Liedern reicht. Traditionelle Weihnachtskonzerte und Auftritte zu kirchlichen Anlässen gehören ebenfalls zum festen Jahresprogramm der Zürcher Sängerknaben. Darauf hinaus sind sie regelmäßig auf internationalen Bühnen zu Gast. Konzertreisen führen sie in zahlreiche Länder Europas, in die USA und nach Asien. Sie arbeiten und arbeiten mit

renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich und dem Orchester der Salzburger Festspiele zusammen. «Auch wenn der Chor in diesem Jahr sein Pensionsalter erreichen wird, die Qualität ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Es ist fast so wie mit dem Wein. Je älter, desto besser», sagt Christian Jott Jenny, der übrigens eines seiner ersten Konzerte mit den Sängerknaben ebenfalls in St. Moritz hatte. «Das war mein erster Kontakt mit dem Engadin», sagt er lachend.

Das Konzert

Noch zehn Minuten bis zum Konzertbeginn. Die Kirche ist bis auf den letzten Platz besetzt. Über 350 Personen haben den Weg in die Kirche von St. Moritz Bad gefunden. Viele konnten keinen freien Stuhl mehr ergattern und stehen oben auf der Empore, lehnen an den Wänden oder sitzen auf den Treppeinstufen. In einem Nebenraum bereitet sich Alexander Dättwiler, einer der Solosänger, auf seinen Auftritt vor. Nervös sei er nicht, ein bisschen Lampenfieber vielleicht, aber das sei normal, meint der junge Sänger. «Nervös bin ich, wenn ich vor meinen Eltern oder Bekannten singen darf, hier kenne ich niemanden, und deshalb geht es wahrscheinlich easy», meint er, sein Selbstvertrauen ist lobenswert. «Nicht nur das Selbstvertrauen», sagt Konrad von Aarburg, ist wichtig, «auch das gute Gefühl, wenn man weiß, ich kann es, gibt Sicherheit – und Alexander kann es», sagt der Chorleiter. Unterdessen richtet Gemeindepräsident Jenny die letzten Worte an das anwesende Publikum. Der Applaus für den Politiker ist das Zeichen für den Chor, die Bühne zu betreten. Der Applaus wird lauter. Dann kommt der grosse Auftritt von

Alexander. Er darf das Konzert mit seinem Solo eröffnen. In der Kirche ist es mucksmäuschenstill, während er singt. Das Hühnerhaut-Feeling gibt es wie die nächsten Lieder und den Eintritt für alle kostenfrei. Nach einer guten Stunde ist das Konzert auf höchstem Niveau vorbei, und von den Anwesenden hört man nur Lob und Respekt.

Eine kleine Episode

«Der Auftritt der Zürcher Sängerknaben hat Tradition. Es war der zweite Auftritt unter der Leitung von Konrad von Aarburg», sagte Christian Jott Jenny in seiner Ansprache, womit er für Heiterkeit sorgte und versprach, dass der Chor auch im nächsten Jahr wieder nach St. Moritz kommen werde. Ob die Kirche erweitert werden müsse, könne er noch nicht sagen.

Von allen Seiten gab es Glückwünsche für die beiden Freunde. Jenny und von Aarburg schütteln abwechselnd unzählige Hände. Und plötzlich, wie aus dem Nichts, werden beide emotional. Ein geduldiger Zuhörer hat die ganze Zeit gewartet, bis auch er an der Reihe war. Die drei fallen sich sofort in die Arme. Ein unverhofftes Wiedersehen mit einem ehemaligen Sängerknaben ist der Grund. Die Welt um die drei herum scheint nicht mehr zu existieren. Sie werden in ihre Jugendzeit zurückversetzt, als sie bis zu dreimal pro Woche zusammen probten und unzählige Auftritte hatten. Der Chorleiter mit Musikstudium, der Gemeindepräsident einer der bekanntesten Schweizer Gemeinden, und der Lokführer der RhB aus Samedan erinnern sich an Momente, die sich tief in ihre Herzen eingeschrieben haben.

«Das sind Gefühle, die nur die Musik hervorrufen kann», sagt Christian Jott Jenny. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Nachgefragt

«Kinder sind immer ehrlich»

ANDREA GUTGSELL

Engadiner Post: Herr von Aarburg, eine lange Reise von Zürich nach St. Moritz, ausgelassene Stimmung unter den Knaben, wie bekommt man die Aufmerksamkeit der Sänger für ein Konzert?

Konrad von Aarburg: Die vor uns liegende Aufgabe weckt die Aufmerksamkeit der Sänger. Ich weiß, dass sie beim Konzert voll bei der Sache sein werden. Davon bin ich überzeugt, und die Fahrt war ja nicht so lang. Wir sind lange Carfahrten gewohnt. Kürzlich waren wir in Norddeutschland, da hat die Fahrt zwölf Stunden gedauert. Da ist die Reise ins Engadin von etwas mehr als drei Stunden kein Problem.

Die Weihnachtskonzerte, die Ferien und der Jahreswechsel liegen hinter uns. Besteht da nicht die Gefahr, dass der Chor noch in Urlaubsstimmung ist und die Sänger sich sagen, wir lassen es langsam angehen?

Natürlich, das merkt man schon. Sie haben mit ihren Eltern gefeiert, sie haben sich in den Ferien anderen Aktivitäten gewidmet, und das ist auch gut so. Aber ich bin überzeugt, wenn es drauf ankommt, sind sie alle da. Das kennen sie von vielen Auftritten. Vielleicht muss ich ein bisschen präsentieren sein, und dann wird es schon klappen.

Sie singen hauptsächlich in Kirchen. Spüren Sie, ob sich Chor und Musiker an den verschiedenen Orten wohlfühlen und sich diese Atmosphäre auf die Qualität des Konzerts überträgt?

Ja, natürlich. Es gibt Räume, in denen die Akustik so gut ist, dass man sofort Spass hat. Man merkt, alles kommt zurück, der Klang ist schön. Das spürt der Chor sofort.

Der Dirigent ist eine wichtige Person. Aber gibt es im Chor Sänger, die während einem Konzert den Lead übernehmen?

Ja, das ist überall so. In jedem Orchester, in jedem guten Chor sind es die Sängerpersönlichkeiten, die die Führung übernehmen. Das ist wichtig. Eigentlich braucht man den Dirigenten nur in der Probe, im Konzert ist er höchstens noch da, um Stimmung zu machen.

Krankheitsbedingt feilen einige Solosänger aus. War es aus diesem Grund nötig, das Programm zu ändern oder anzupassen?

Nein, wir haben mehrere Knaben im Chor, die die verschiedenen Solostücke beherrschen. Für das Konzert in St. Moritz konnte ich auf andere Solisten zurückgreifen und musste zum Glück nichts ändern oder gar weglassen.

Was ist für Sie als Chorleiter das Faszinierende an der Arbeit mit jungen Menschen?

Die Kinder sind immer ehrlich. Wenn etwas nicht stimmt, merkt man es sofort. Alles kommt sofort zurück. Das ist für mich das Schönste. Man weiß immer, woran man ist, und musikalisch ist die Knabenstimme etwas Besonderes, sie entwickelt sich sehr schnell. Kurz vor dem Stimmbruch ist sie am schönsten. Dieses wunderbare Timbre und die enorme spontane Musikalität der Knaben faszinieren mich immer wieder. Das gilt übrigens auch für den Männerchor der Zürcher Sängerknaben, der ausschliesslich aus ehemaligen Sängerknaben besteht.



Der Chorleiter, Konrad von Aarburg, versteht es, die Aufmerksamkeit seiner Sänger auf sich zu ziehen und gleichzeitig die gute Stimmung aufrecht zu erhalten.



Seit April 2023 ist Konrad von Aarburg Chorleiter und der künstlerische Leiter der Zürcher Sängerknaben. Der Vater von zwei Kindern wohnt in Reichenburg, Kanton Schwyz.

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 4. - 5. Januar
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 4. Januar
 Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 5. Januar
 Dr. med. A. Dietsche Tel. 081 833 14 14

Region Celerna/Samedan/Pontresina/

Zuoz/Cinuos-chel
Samstag, 4. Januar
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 511 55 04
Sonntag, 5. Januar
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 511 55 04

Region Zernez, Scuol und Umgebung

Samstag, 4. Januar
 Dr. med. D. Bauer Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 5. Januar
 Dr. med. D. Bauer Tel. 081 864 12 12
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerna/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol

und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht

Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematoses Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung

Selbsthilfegruppe Region Graubünden

Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86

Internet: www.slev.ch

Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina

E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

Anzeige

Wochentipp.

Pontresina

piz bernina@engadin

Schluchtwanderung der besonderen Art

Man wandert, klettert und gleitet an Ziplines befestigt an eisverhangenen Felswänden und zugefrorenen Wasserfällen vorbei. Gesichert und unter der Leitung eines Bergführers werden beim Wintercanyoning anspruchsvolle Stellen in der Wildwasserschlucht Ova da Bernina überwunden.

bergsteiger-pontresina.ch

Entspannung im Bellavita Erlebnisbad und Spa

Eine wohltuende Massage tut Körper, Geist und Seele gut. Idealerweise wird sie mit einem Besuch in der Sauna oder im Dampfbad kombiniert.

pontresina-bellavita.ch

Eiskegel aus Indien

Ungenutztes Wasser wird im Winter in grossen Eistürmen, den Ice Stupas, gespeichert. Das dann im Frühling zur Verfügung stehende Schmelzwasser wird für die Bewässerung in der Landwirtschaft genutzt. Dieses Verfahren stammt aus Ladakh im indischen Himalaya. Im Engadin kann eine Ice Stupa an der Talstation Diavolezza bestaunt werden.

pontresina.ch/ice-stupa

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Roman Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chamf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis II Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
www.stmoritz.com/directory/events
 «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80
 BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Platzel 16 Tel. 081 257 49 40
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
 Poschiavo, Via Sputri 44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorserbung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung www.beratungszentrum-gr.ch

Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflegi und Betreuung, Sylvia Parth, Via das Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühreherziehung

- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell

Regionalstelle Samedan, Surtuur 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav

Regionalstelle Samedan, Surtuur 2 Tel. 081 833 08 85

- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun

Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chamf Iadina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56

- Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever sabina, troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32

- Zernez, Scuol, Val Müstair, Samnaun, Val Müstair dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@schucan-wohwlwend.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan

W. Egeler, F. Pasini, M. Semadani Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende

F. Nughes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10

R. Schönthal (UE, Müstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden

Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.

Personliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung, info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 250 50 90

Elternberatung SGO

Judith Sem Tel. 075 419 74 45

Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44

Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

elternberatung@spitex.ch

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch

Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch

Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85

Tel. 081 284 22 22

Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.

Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Private Spitex und mit Krankenkassen

Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte

GRAUBÜNDEN-PFLEGE: Vers Mulinis 27; 7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99; graubuenden-pflege@rnin.ch

Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88

Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30,13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d'Punt 57, 7503 Samedan

R. Pohlenschmidt, G. Fischer

Sonntagsgedanken

Ein neues Jahr mit einem neuen Anfang

Mit dem Beginn des Jahres 2025 schlagen wir ein neues Kapitel in unserem Leben auf – voller Erwartungen und Unsicherheiten. Ein neues Jahr bietet uns die einmalige Gelegenheit, das Leben mit frischer Energie und neuem Sinn anzugehen. Es ist ein Moment der Reflexion, Erneuerung und Neuaustrichtung – eine Chance, unsere Handlungen mit unseren tiefsten Werten und Zielen in Einklang zu bringen.

Der Übergang in ein neues Jahr lädt uns ein, innezuhalten und das vergangene Jahr zu reflektieren. Der Blick zurück hilft uns, Dankbarkeit für die Freuden und Lektionen zu entwickeln, die wir durch Herausforderungen erfahren haben. Diese Dankbarkeit ermöglicht es uns, den Moment zu schätzen und mit Hoffnung und Entschlossenheit in die Zukunft zu blicken. Der berühmte amerikanische Autor Ralph Waldo Emerson bringt diese Idee treffend auf den Punkt: «Schreib es dir ins Herz: Jeder Tag ist der beste Tag im Jahr.»

Mit dem Beginn von 2025 ist es wichtig, unsere Prioritäten zu überdenken. Für viele könnte dies bedeuten, persönliche Ziele zu setzen, beruflich zu wachsen, einen gesünderen Lebensstil zu verfolgen oder engere Beziehungen zu Familie und Freunden aufzubauen. Das Stärken der Bände mit unseren Liebsten schafft eine Grundlage von Unterstützung und Freude, die unser Leben und das Leben anderer bereichert.

Ebenso wichtig ist die Möglichkeit, anderen zu dienen. Kleine Taten der Freundlichkeit haben eine grosse Wirkung, die Gemeinschaften transformieren und Hoffnung schenken können. Ob durch ehrenamtliches Engagement in lokalen Organisationen oder die Hilfe für einen Nachbarn – unser Beitrag macht die Welt zu einem besseren Ort. In einer Zeit, in der Spaltungen und Herausforderungen oft die Schlagzeilen beherrschen, ist das Verbreiten von Mitgefühl und Verständnis ein kraftvoller Weg, positive Veränderungen zu bewirken.

Die Welt braucht auch unser gemeinsames Engagement für den Frieden. Überall sehnen sich Menschen nach Harmonie und gegenseitigem Respekt. Als Einzelne können wir dazu beitragen, indem wir den Dialog fördern, Initiativen unterstützen, die Menschen zusammenbringen, und Empathie in unserem persönlichen und beruflichen Umfeld stärken.

Während wir oft persönliche Vorsätze fassen, dürfen wir die Bedeutung der Verbindung – sowohl zu anderen als auch zu uns selbst – nicht vergessen. Indem wir uns sinnvolle Ziele setzen und Schritte unternehmen, um diese zu erreichen, können wir jeden Tag des Jahres 2025 zu einer Gelegenheit für Fortschritt und Freude machen.

Am Beginn dieses neuen Jahres stehen wir vor der Möglichkeit, es mit Mut und Optimismus anzunehmen. Möge 2025 Ihnen und Ihren Liebsten Momente der Erfüllung, Gelegenheiten zum Wachstum und reichlich Freude bringen. Ein frohes neues Jahr!

Dr. Mathew Charthakuzhiyil,
Zernez



Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 5. Januar

Sils/Segl 11.00, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche San Lurenh (Sils Baselgia)

St. Moritz 09.30, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Dorfkirche

Pontresina 10.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Kirche San Nicolo

Samedan 17.00, Taizé Andacht, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Platz

Zernez 09.45, Predgia refuormada, r, Magnus Schleich, San Bastian

Scuol 10.00, Cult divin, d/r, rav. Dagmar Bertram, org. Mario Ingles, Baselgia refuormada Scuol, visita da duonna Christina Waldburger

Tschier 10.45, il prüm cult divin da l'on nouv, d/r, rav. Bettina Schönmann, Baselgia Tschier, Dominique Simon suna l'orgel

Valchava 9.30, il prüm cult divin da l'on nouv, d/r, rav. Bettina Schönmann, Baselgia refuormada, Dominique Simon suna l'orgel



Katholische Kirche

Samstag, 4. Januar

Silvaplana 16.30, Santa Messa, i, Kirche Maria Himmelfahrt

St. Moritz 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche

Zuoz 16.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara



Sonntag, 5. Januar

St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius

St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche

Pontresina 10.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

Samedan 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche

Samedan 16.00, Kinderfeier zu den Heiligen Drei Königen, d, Katholische Herz Jesu Kirche

Samedan 17.00, Taizé-Gottesdienst, d, Evang. Dorfkirche, Platz

Zuoz 9.00, Santa Messa, i, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

Zernez 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche St. Antonius

Ardez 16.30, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche Sta. Maria

Tarasp 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Dreifaltigkeitskirche

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 5. Januar

Celerina/Schlarigna 17.00, Gottesdienst, d, Manfred Krone, Freikirche Celerina, Predigtthema: Die 10 Jungfrauen

Scuol 9.45, Gottesdienst, d, Benjamin Nötzli, Freikirche Scuol (Gallario Milo)



Wir finden Hilfe bei
unserem Gott,
dem Schöpfer des
Himmels und der Erde;
er ist für uns da!

Psalm 124,8

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121, 2

Traueranzeige

Mit grosser Betroffenheit haben wir Kenntnis genommen vom Hinschied von

Thomas August Bär

Dr. iur., Rechtsanwalt

21. August 1937 – 24. Dezember 2024

dem ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten der AG Grand Hotels Engadinerkum, St. Moritz.

Als Präsident des Verwaltungsrates prägte Dr. Thomas Bär während mehr als 20 Jahren entscheidend die Entwicklung unseres Unternehmens.

Dank seiner Weitsicht, visionären Ideen und seiner unermüdlichen Leidenschaft hat er wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg unserer Gesellschaft mit den beiden Traditionshäusern Kulm Hotel St. Moritz und Grand Hotel Kronenhof Pontresina beigetragen.

Mit Dr. Thomas Bär verlieren wir eine charismatische Persönlichkeit, die durch ihre Integrität und Menschlichkeit einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Wir sind ihm für sein Wirken und Engagement zu tiefem Dank verpflichtet.

Seiner Gattin und seinen Angehörigen sprechen wir unser herzliches und tief empfundenes Beileid aus.

AG GRAND HOTELS ENGADINERKULM, ST. MORITZ
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Abdankung findet statt am 16. Januar 2025 um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche Fraumünster, Münsterhof 2, 8001 Zürich.



Foto: z. Vfg

FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post
POSTA LADINA

vertraut • verbunden • vor Ort


COOP FIS LANGLAUF WELTCUP
ENGADIN | 24. – 26. Januar 2025
WWW.WELTCUP-ENGADIN.CH

FIS TITLE SPONSOR: coop FIS PRESENTING SPONSOR: LE GRUYÈRE® OFFICIAL TIMEKEEPER: CERTINA HOST: Engadin graubünden EVENT SPONSORS: Sunrise BKW helvetia Sievi SWISSSPORT INTERNATIONAL MEDIA RIGHTS: infront SWISS SKI ASSOCIATION: SWISSSKI

engadinerpost.ch
Das Portal des Engadins.





Die neu komponierte Musik zum Stummfilm wird von Cinzia Regensburger bei den Sondervorstellungen live gespielt.



Fotos: z. Vfg

«Die Sonne von St. Moritz» strahlt wieder

100 Jahre nach seiner Erstaufführung erlebt der Stummfilm «Die Sonne von St. Moritz» einen zweiten Frühling. Der Spielfilm um Liebe, Eifersucht und Sühne geht auf Kino-Tournee durch Graubünden.

Bereits in den Anfängen des Kinofilms griffen Produzenten gerne auf Buchbestseller zurück, um erfolgversprechende Geschichten fürs Kino aufzubereiten. So auch im Fall von «Die Sonne von St. Moritz». Das Drama des deutschen Schriftstellers Paul Oskar Höcker um Liebe, Leidenschaft, Verrat und Eifersucht erschien 1910 im Ullstein Verlag. Ein gutes Jahrzehnt später nahm sich der deutsche Filmproduzent und Regisseur Hubert Moest dem Stoff an. Eine der weiblichen Hauptrollen spielte

Hedda Vernon, eine der ersten Stars des frühen deutschen Kinos. Mit ihr war Moest von 1908 bis 1919 verheiratet.

Die zahlreichen Aussenaufnahmen von «Die Sonne von St. Moritz» drehte der Regisseur im weltbekannten Kurort und an weiteren Schauplätzen im Engadin. Als spannungsgeladener Höhepunkt der Geschichte dient ein Bobrennen auf dem Cresta Run. Diese Action-Szenen bezeichneten der Westschweizer Stummfilmexperte Roland Cosandey als aussergewöhnlich für jede Zeit.

Das Projekt «Live»

Im Zusammenhang mit den Recherchen zum RTR-Dokumentarfilm «Glisch, Camera ed aczun» (Als die Kamera nach St. Moritz kam) mit ersten Filmaufnahmen aus Graubünden stieß der Urner Regisseur Felice Zenoni im Archiv der Cinémathèque suisse auf diese Stummfilmparole. «Schon da-

mals dachte ich, das Liebesdrama hat in Kombination mit Musik das Potenzial für ein ganz besonderes Kinoerlebnis.»

Produzentin Iris Kappeler von der Filmproduktionsfirma Mesch & Ugge AG entwickelte die Idee gemeinsam mit der Bündner Musikerin Cinzia Regensburger weiter und suchte im ganzen Kanton Graubünden Mitstreiter. So entstand das Projekt «Die Sonne von St. Moritz live».

Filmmusik à la Grischa

Für die Scuoler Komponistin Cinzia Regensburger ist das Kinoprojekt mit live gespielter Musik eine dreifache Herausforderung. Zum einen muss sie historisch nah bei der in den 1920er-Jahren gängigen Stummfilmbegleitung im Kino bleiben, zum anderen mit der durchgehend neu komponierten Filmmusik auch den Erwartungen des heutigen Kinopublikums gerecht werden.

Und zu guter Letzt wird die 25-jährige Künstlerin ihre Darbietung bei allen Vorstellungen live am Piano zum Besten geben. «Ich habe zum ersten Mal Musik für einen Film geschrieben. Besonders ist: Die Bilder und das Schnitttempo diktieren dir die Musik. Bei Konzerten gibt es Raum für Improvisation. Hier muss ich mich rigoros dem Film anpassen und unterordnen», bilanziert die Scuolerin ihre Erfahrung. Ein kurzer Einführungsfilm macht das Publikum mit der Entstehung und den Besonderheiten dieses Stummfilms aus dem Jahr 1923 vertraut. (pd)

Der Startschuss von «Die Sonne von St. Moritz live» fällt am Sonntag, 5. Januar 2025 im Kino Raetia, Thusis. Weitere Aufführungen: Zuoz, Stadtkino im Castell, Samstag, 11.1.; Pontresina, Cinema Rex, Freitag, 17.1.; Chur, Movie Chur, Sonntag, 26.1.; St. Moritz, Kino Scala, Freitag, 31.1.; Davos, Kulturplatz, Freitag, 21.2.; Nairs/Fundazun Nairs, Samstag, 22.2.; Flims, The Hiedaway Cinema, Samstag, 8. März.

P.S.

Wo bleibt der Anfangszauber?

FADRINA HOFMANN



Eines der berühmtesten Zitate des deutschen Schriftstellers Hermann Hesse lautet: «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben». Dieser so poetische wie wahre Satz fällt mir stets ein, wenn ich mit Neuanfängen oder mit Schlüsselmomenten konfrontiert bin. Der erste Schritt, der erste Schultag, der erste Kuss, die erste Liebe, der erste Job, die erste eigene Wohnung, der Beginn einer Freundschaft, der Anfang eines Projekts, der Start in einen neuen Lebensabschnitt ... Das Zitat von Hermann Hesse kann in jeder dieser Situationen angewendet werden und fühlt sich eigentlich immer richtig an. Anfänge sind oftmals mit Erwartungen, mit Hoffnungen, mit Vorfreude verbunden.

Neujahr liegt erst wenige Tage zurück und wie immer, wenn das Jahr noch ganz frisch ist, freue ich mich auf neue Abenteuer, spannende Begegnungen und interessante Geschichten. Ein bisschen unbehaglich ist mir aber in diesem 2025 auch zumute angesichts der aktuell instabilen politischen Weltlage. Was wohl noch alles auf uns zukommen mag?

Ehrlich gesagt «hapert» es dieses Jahr sogar etwas mit dem Zauber des Anfangs. Ich musste mich vielmehr bereits gewaltig ärgern. Kaum war 2025 angebrochen, brach auch unser uralter Geschirrspüler zusammen und die Küche stand unter Wasser. Jetzt wasche ich von Hand ab und überlege dabei schrubbend und seufzend, wo ich mit dem Sparen anfangen soll, um einen Neuanfang mit einem modernen Geschirrspüler zu starten.

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.» Vielleicht spüre ich den Anfangszauber wenigstens dann, wenn die ersten glanzgespülten Weingläser endlich aus dem neuen Geschirrspüler genommen werden können. In diesem Sinne wünsche ich ein zauberhaftes, frohes neues Jahr!

f.hofmann@engadinerpost.ch

Anzeige

Bogn Engiadina Scuol

Unsere Saunalandschaft bringt Ihr Immunsystem in Hochform.

Entspannen und geniessen.



WETTERLAGE

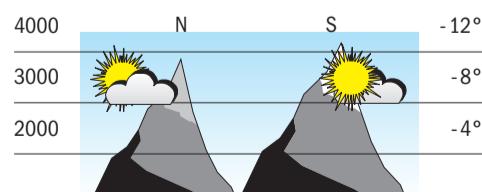
Ein Hoch mit seinem Zentrum über dem Balkan reicht heute noch bis nach Mitteleuropa und bestimmt weitgehend das Wettergeschehen im Alpenraum. Allerdings beginnt auch schon ein Atlantikteil eine Warmfront aus Westen in unsere Richtung zu steuern, deren Ausläufer uns erreichen.

PROGNOSÉ ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Zwischenhochdruckeinfluss – Harmlose, hohe Wolkenfelder! Von der Nacht her lagert noch kalte, trockene Luft über Südbünden. Dementsprechend starten wir vielerorts sehr frostig in den Tag und der Sonnenaufgang wird noch weitgehend ungetrübt zu sehen sein. Im Laufe des Vormittags ziehen dann erste, dünne Schleierwolken auf, welche aber erst im Laufe des Nachmittags langsam dichter werden. Dabei wird der Sonnenschein zunächst nur gedämpft, jedoch im Tagesverlauf auch zunehmend abgeschattet. Die eigentliche Warmfront streift uns am Sonntag nur ganz am Rande.

BERGWETTER

Der Wind auf den Bergen dreht auf West und lenkt in der Höhe bereits weniger kalte Luft heran. Begleitet wird diese von hohen Wolkenfeldern, die zwar im Tagesverlauf häufiger werden, jedoch über den Gipfeln dahinziehen. Die Licht- und Sichtverhältnisse werden damit aber diffuser.

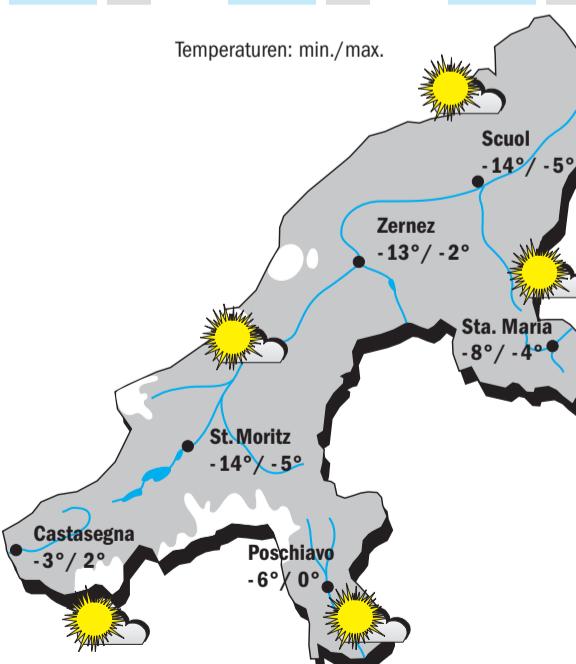


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-9°	Sta. Maria (1390 m)	-3°
Corvatsch (3315 m)	-17°	Buffalora (1970 m)	-16°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-12°	Vicosoprano (1067 m)	0°
Scuol (1286 m)	-6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	-11°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	°C	Montag	°C	Dienstag	°C
 -5 3		 -1 5		 0 -1	
Temperatur: min./max.					



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	°C	Montag	°C	Dienstag	°C
 -6 2		 -1 3		 -2 -2	
Temperatur: min./max.					

Anzeige

Buch des Monats

Profitieren Sie von 20% Rabatt

Andreas Eschbacher
Die Abschaffung des Todes

gelesen & empfohlen

Mehr lesen...



Wega Bücher
St. Moritz oder online bestellen
www.lesestoff.ch